

Die **Zukunft** der Dentalbranche ist **digital!**



ZTM Jürgen Sieger



In der Dentalbranche ist der Trend zur Digitalisierung unübersehbar. Die Vision ist der komplette „Dentale Digitale Workflow“. Vieles ist schon umgesetzt, manches vorgezeichnet und an Ideen mangelt es nicht. Zahnmediziner und Zahntechniker müssen sich also auf neue Möglichkeiten und weitgehende Veränderungen in der Zusammenarbeit einstellen. Die vielfältigen Möglichkeiten der Digitaltechnik werden sich in den Fällen durchsetzen, wo sie schneller, genauer, kostengünstiger sind als die konventionelle Technik. Reproduzierbare, perfekt dokumentierte und damit forensisch belastbare Ergebnisse sind erstmalig möglich.

Dentallabor

Handwerkliche Tugenden werden auch weiterhin in der Dentalbranche gefragt sein. Das Wissen um ästhetische Regeln, anatomische Gegebenheiten und die Materialkunde sind auch in der digitalen Welt optimale Voraussetzungen, um guten Zahnersatz herzustellen. Ein großer Teil der zahntechnischen Betriebe nutzt bereits die Möglichkeiten der Digitaltechnik, neue Arbeitsprozesse werden in den Herstellungsprozess integriert, wo es möglich und wirtschaftlich ist. Wachsmesser und Bunsenbrenner werden in vielen Fällen durch CAD-Systeme ersetzt und selbst der Artikulator wird virtuell und damit individueller denn je. In der Fertigung kommen CAM-Systeme zum Einsatz, und verdrängen zunehmend die konventionelle Guss-Technik. Hohe Investitionskosten und ein spezifisches Fertigungs-Know-how in einigen Bereichen setzen den Einzelbetrieben jedoch Grenzen, sodass Kooperationen und Arbeitsteilung untereinander immer wichtiger werden.

Praxis

Auch in der Praxis hat die digitale Technik immer mehr Einzug gehalten. Die Datenerhebung direkt im Mund ist ein Schritt in Richtung abdruckfreie Praxis. Virtuelle Navigationsplanung gibt Sicherheit bei der Implantation. Digitales Röntgen reduziert die Strahlenbelastung. Geräte zur Virtualisierung von Funktionsaufzeichnung des Kiefergelenks eröffnen zusätzliche diagnostische Möglichkeiten. In der Kieferorthopädie sind mit Clear-Aligner Systemen neue Behandlungswege möglich geworden. Der freie offene Datenaustausch zwischen den Systemen wird ein Thema für die Zukunft sein, um eine ungehinderte Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor zu ermöglichen.

1. Ausgabe digital dentistry

Die digital dentistry wird viermal jährlich in praxisbezogenen Berichten über Trends und aktuelle Entwicklungen in der Dentalen Digitaltechnik informieren. Hintergrundinformationen werden Praxis und Labor in die Lage versetzen, sich im immer größer werdenden Angebot an Systemen zurechtzufinden. Ganz praktisch sollen die sinnvollen und nutzbringenden Möglichkeiten, die sich für die tägliche Arbeit ergeben, deutlich werden.

Es wird spannend

Es stellt sich schon lange nicht mehr die Frage, ob die Digitaltechnik sich durchsetzen wird, sondern nur noch wie schnell und in welchen Bereichen. Zahnmedizin und Zahntechnik befinden sich in einem unumkehrbaren Wandel, mit neuen Chancen für den, der die Zeichen der Zeit erkennt. Die Zukunft der Dentalbranche ist digital und es wird spannend, gemeinsam mit der digital dentistry-Redaktion die Entwicklung zu verfolgen.

ZTM Jürgen Sieger